

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 17

Rubrik: Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

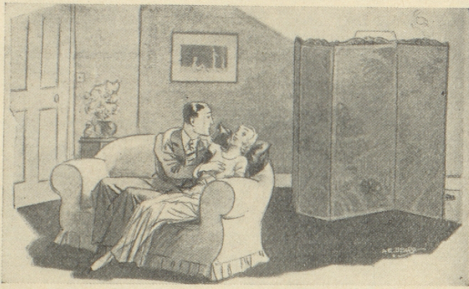
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Mein Süßes ... das war nett von Dir, den Paravent vor die Lampe zu stellen!»
 «Ach der Paravent ... das vergass ich ganz, Dir zu sagen ... weisst Du, wir haben doch Frühjahrsreinigung und weil gerade Papas Zimmer dran ist, hatte ich dem Armen gestattet, für heut abend da hinten zu sitzen!»
 (Humorist)

Schmerzen
 von Ballen, Hornhaut
 oder Hühneraugen
 verschwinden durch
Scholl's Zino-Pads
 In Apotheken, Drogerien
 oder bei Scholl-Ver-
 tretern erhältlich.
 PREIS:
 Fr. 1.50
 pro Schachtel

Die entstellenden Sommersprossen
 sind der heimliche Kummer
 mancher Frau.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème
 in Verbindung mit Osiris-Sommer-
 sprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit
restlos verschwinden und schafft
 eine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
 Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
 Prompt, Postvers. durch **L. Zander, Schwanersapoth, Baden VI**



Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen **Frauentropfen-Rophaien** gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schlafheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken.
 Probeflasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich, Diskreter Postversand durch das **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**



Büsten-Elixier

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser «Eau de Beauté Samaritana». Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
 Kasernenstrasse 11 / Tel. 32.274
 Auf Wunsch versende meine reich. Preisliste über Schönheits- und Färbemittel, ebenfalls meine Spezial-Liste No. 9 über Sanitäts- u. Gummiwaren franko.

Sind's die Augen,
 geh' zu Ruhnke!



OPTIKER
Ruhnke
 ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

FRAU VON HEUTE

Küssen Sie gern?

«Verzeihung, gnädiges Fräulein, gestatten Sie die Frage — ,küssen Sie gern?«

Sie wird ein wenig rot, schaut mich ganz verlegen an und macht ein Gesicht, als wollte sie sagen: Nein, aber, kennt mich der Mensch gar nicht und möchte so mir nichts dir nichts mit mir küssen!

«Ich habe die Frage deswegen an Sie gerichtet, weil ich gerne niederschreiben möchte, was junge, schöne Damen im Ihrem jugendlichen Alter vom Küssen halten», kläre ich sie auf und enttäusche sie, dem Gesichtsausdruck nach zu schliessen, damit sichtlich.

«Ja, hm, ja, —» sie zuckt die Schultern — ,ja ich küsse gern, wenn mein Partner sympathisch ist und — die Hauptsache — gut rasiert (junge Herren merkt euch das), denn sonst hat man am andern Tage immer so hässliche rote Flecken im Gesicht!«

«Sooo, und bis jetzt habe ich mir immer den Kopf zerbrochen, woher junge Damen von Zeit zu Zeit auch solch rote Flecken im Gesicht haben!»

Jetzt fängt sie natürlich an zu schmol-
 len und ich finde es vorteilhafter, die Frau Nachbarin mit meiner Frage aus dem Häuschen zu bringen. Sie findet sie sehr lustig.

«Ja, das war einmal. Aber jetzt ...» (sie lächelt versonnen) — ,ganz ungern tät ich es ja, offen gestanden nicht, aber jedesmal wenn mein Mann mich küsst, so bin ich sicher, dass er entweder einen Rausch, oder ein ganz schlechtes Gewissen hat!»

«Au!» Ich kann wirklich bei dieser Antwort nicht ganz ernst bleiben und mache mich schleunigst an ihren Mann, um mir auch seine Meinung nicht entgehen zu lassen.

«Küssen?! ah ba!» brummt er. «Wis-
 sen Sie, wie einem das Küssen vor-
 kommt, wenn man verheiratet ist? Grad
 wie ein Schluck Wasser in eine ver-
 salzene Suppe!»

Zwei Tage später treffe ich ihn wie-
 der, weit entfernt von Heim und Frau.

«Siel», flüstert er mir ins Ohr, «was
 ich damals noch sagen wollte: das Kü-
 sen wäre ja eigentlich gar nicht zu ver-
 achten, nur» — er sagte es noch leiser
 — ,nur darf die eigne Frau nichts da-
 von wissen!»
 Sepp

Letzten Frühling

habe ich mir einen neuen Uebergangs-
 mantel gekauft. Wirtschaftskrise! Also
 habe ich ihn dieses Jahr gewendet. Er
 sieht trotzdem sehr gut aus, das muss
 sogar meine «liebe» Freundin zugeben.
 Sie kann aber nicht umhin, zu bemer-

ken: «Ich bin nur gespannt, wie der
 nächstes Jahr aussehen wird, wenn Du
 ihn wieder wendest!»
 Veritate

Mit zwölf Jahren

Sophiechen hat ein Puppentheater. In
 der Schule wird der «Täll» gelesen, auf
 dem Puppentheater wird er gespielt,
 aber in stark verkürzter Fassung. So-
 phiechens Freundinnen sehen interes-
 siert zu. Zum Schluss fragt Sophiechen,
 ob noch eine der ausgelassenen Szenen
 gespielt werden solle und da tönt es
 wie aus einem Munde: «Die Szene mit
 Rudenz und der Bertha von Bruneck.»
 — Leider ist das Puppentheater unvoll-
 kommen, es ist keine Walddekoration
 da und jetzt wird beratschlagt, welche
 Dekoration man zur Aushilfe nehmen
 könne. Da erklärt Sophiechen katego-
 risch: «Das kann man nur im Wald.»

E. H.

Von Sommersprossen und Hülsenfrüchten

Herr Sommer und Herr Hülse be-
 werben sich eifrig um die Hand von
 Fräulein Dora. Herr Sommer geht als
 Sieger aus dem Rennen hervor, und
 nach Jahresfrist beglückt ihn sein Frau-
 chen mit Zwillingen.

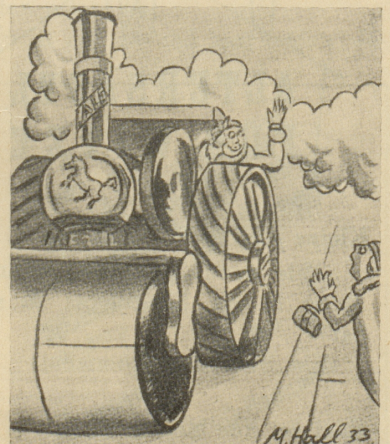
Eines Tages, als Frau Dora Sommer
 ihre Kleinen spazieren fährt, begegnet
 sie Herrn Hülse.

Er: «Sieh da! Die ersten Sommer-
 sprossen! Gratuliere!»

Sie: «Immer noch besser als Hülsen-
 früchte!» — und geht weiter. Amar

De Chli chunt hei us der Schuel:

... Eusen Lehrer ist en Lappi!
 gester seit er: 2 und 2 sind 4 —
 hüt seit er: 1 und 3 sind 4. Ehe



Ausverkaufszeit

«Meine Liebe ... sie war so billig,
 dass ich nicht widerstehen konnte!»
 Razzle, London